

## Fahrdienstliche Unterlagen, Vordrucke, Befehle

**Folgende betriebliche Unterlagen werden**

**geführt:** ZI Stollberg/Sachs, ZI Frankenberg (Sachs)

- Meldebuch für den ZI für die Strecken 1b, 2 und 4 (siehe Anlage 7 FV-NE), für die Strecke 1a gelten besondere Regelungen, siehe SbV "Allgemeiner Teil"
- Zugmeldebuch für eingleisige Strecken  
Hainichen — Frankenberg (Sachs) (bes. Vordruck)  
Frankenberg (Sachs) — Niederwiesa (Ril 408.0203V11)  
Bf Eilenburg — Pachtgrenze (Ril 408.0203V11)
- Zwotal - Adorf/Vogtl.
- Fernsprechbuch als Gesprächsnachweis allgemein
- Fernsprechbuch als Nachweis für Verständigung im Rangierdienst Strecke 5
- Befehl (siehe Anlage 10 FV-NE), auch für den Bereich der Nossen-Riesaer Eisenbahncompagnie (Bf Nossen)
- vereinfachter Befehl nach FV-NE, ausschließlich intern anzuwenden (siehe Anhang)
- Befehl nach Ril 408.2411V01 (gültig ab ESig an den betrieblichen Schnittstellen RISS GmbH / DB Netz AG (Bf Freiberg/Sachs, Niederwiesa, St. Egidien, Eilenburg), DB Regio-Netz Infrastruktur GmbH Erzgebirgsbahn (Bf Chemnitz Süd) sowie auf Strecke 6
- Arbeits- und Störungsbuch (nach Ril 482) für alle Strecken (außer Strecke 5)
- Übergabebuch
- Fahrplanvordruck nach Anlage 3 SbV

Weiterhin wird für die Strecken 1a, 2 und 3 ein Pünktlichkeits- und Fahrzeugeinsatznachweis für die CBC GmbH geführt.

Planbare Bauarbeiten werden in einer Beta geregelt.

Sonderzüge werden in der Regel vom Betriebsbüro der RISS GmbH eingelegt. Die Bekanntgabe erfolgt in einer Fplo. Kurzfristige Fahrten legt der jeweils zuständige ZI selbstständig ein.



**Vereinfachter Befehl – nur intern anwendbar durch ZI Stollberg/Sachs und ZI Frankenberg/Sachs**

Vorderseite

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| Vordruck  |  | von .....  |  |
| <b>Befehle</b><br><b>1 - 24</b><br>Triebfahrzeugführer Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KI –<br>Schiebetriebfahrzeug für Zug – Rangierfahrt<br>Standort: ..... in Rgl/Ggl/GI<br>(km/Signal/Weiche) ..... (St-Nr., Betriebsstelle / von Betriebsstelle nach Betriebsstelle) |  | 13 Sie sind vom Fahren auf Sicht zwischen ..... und ..... entbunden.   |  |
| 1 Sie dürfen – in den / im Bf / Bft – auf der Abzw / Üst  |  | 14 .....   |  |
| 1.1 Sie müssen bis zum Erkennen der Stellung des nächsten Hauptsignals mit höchstens 40 km/h fahren.  |  | 14.1 Rangieren im Bf/Bft ..... auf Einfahrgleis aus<br>über Signal Ra 10/<br>Richtung ..... hinaus bis ..... Uhr erlaubt.<br>Einfahrweiche Nr. ....  |  |
| 2 Sie dürfen – vorbeifahren – weiterfahren nach Vorbeifahrt / TR – am / an / in<br>Signal usw. Bezeichnung / km Bf, Bft, Abzw, Üst, Bk, DkSt  |  | 14.2 Sie fahren in ein – besonders kurzes – Stumpfgleis.   |  |
| 2.1 Sie müssen bis zum Erkennen der Stellung des nächsten Hauptsignals mit höchstens 40 km/h fahren.  |  | 14.3 Sie fahren in ein Gleis mit verkürztem Einfahrweg.  |  |
| 3 Sie dürfen aus dem Bf/Bft ..... ausfahren.  |  | 14.4 Halten Sie an vor – gestört –<br>– auch bei Fahrtstellung –<br>(Signal usw.)  |  |
| 3.1 Sie müssen bis zum Erkennen der Stellung des nächsten Hauptsignals mit höchstens 40 km/h fahren.  |  | 14.6 Bleiben Sie halten.   |  |
| 8 Sie müssen – zwischen Znst ..... und Znst .....<br>– im Bf/Bft / auf Abzw/Üst ..... halten vor BÜ in km .....<br>/km ..... /km ..... /km ..... /km .....<br>Sie dürfen weiterfahren, wenn BÜ gesichert ist.   |  | 14.7 Sie dürfen Trittstufen in ..... nicht ausfahren.  |  |
| 12 Sie müssen folgende Geschwindigkeitsbeschränkungen beachten:<br>Grund<br>auf im / auf / zwischen in / von bis<br>Sicht Bf / Bft / Abzw / Üst km / Bft / Abzw / Üst km / Sig km / Sig Nr.<br>auf Sicht<br>auf Sicht<br>auf Sicht                                      |  | 20 Sie müssen halten in (Bf / Bft) .....   |  |
| 12.1 Stellen Sie fest, ob das Gleis befahrbar ist. Melden Sie das Ergebnis an.  |  | 21 Sie müssen halten vor der Trapeztafel vor (Zuglaufstelle) .....   |  |
| 12.2 Geben Sie bei Annäherung an den BÜ / RÜ Signal Zp 1. Räumen Sie den BÜ / RÜ schnellstens, wenn erstes Fahrzeug Straßenmitte / RÜ-Mitte erreicht hat.   |  | 22 Sie kreuzen mit / überholen / werden überholt von Zug .....<br>im (Bf / Bft) .....  |  |
| 12.3 Schauen Sie nach Oberleitungsschäden. Melden Sie das Ergebnis an.  |  | 23.1 Sie geben die Ankunftsmitteilung / Fahrfrage / Verlassensmeldung ab<br>in .....<br>für den eigenen Zug / für Zug .....  |  |
| 12.4 PZB – am ..... sig ..... – in km ..... – ständig wirksam / unwirksam.  |  | 23.2 Sie geben die Ankunftsmitteilung / Fahrfrage / Verlassensmeldung ab<br>in .....<br>für den eigenen Zug / für Zug .....  |  |
| 12.5 Warnen Sie Personen an und im Gleis durch Signal Zp 1. Halten Sie an, wenn Personen das Gleis nicht verlassen.   |  | 23.3 Sie müssen keine Ankunftsmitteilung / Fahrfrage / Verlassensmeldung<br>in ..... abgeben.  |  |
| 12.7 Geben Sie bei Annäherung an den Bahnsteig Signal Zp 1.   |  | 24 .....   |  |
| Übermittlungscode (bei PZB-E laufende Nr.): .....   |  | (Ort) ..... (Datum) ..... (Uhr) ..... (Minuten) .....<br>erhalten (Name, Triebfahrzeugführer) .....<br>(Fahrername / Zugleiter) .....<br>bei fmdl. Übermittlung: <input type="checkbox"/> ZF / <input type="checkbox"/> andere ..... |  |



Rückseite

|   |  |                        |   |
|---|--|------------------------|---|
| <b>Befehle</b><br><b>14.35</b>  | Triebfahrzeugführer Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KI –<br>Schiebetriebfahrzeug für Zug – Ranglofahrt<br>Standort: ..... in Rg/Obj/Gli .....<br><small>(Kfz-Nr. / Personalausweis / von Betriebs- o. nach Betriebsstelle)</small> | Anlass für Befehl 12   | Auftrag im Befehl 12,<br>Spalten 1 bzw. 2 |
| <b>Gleisbelegung, Zugfolge</b>  |  |                        |   |
| 1   Gleis kann besetzt sein<br>2   Fahrzeuge im Gleis<br>3   Mehrere Sperrfahrten unterwegs<br>4   Einbahn in ein Stumpfgleis<br>5   Einfahrt in teilweise besetztes Gleis, nur teilweise befahrbares Gleis<br>oder besonders kurzes Stumpfgleis<br>6   Kein Durchschweg<br>7   Verständigung zwischen den Zugmeldestellen gestört<br>8   Auf der Strecke Unfall im Arbeit<br>9   Reisezug muss ausnahmsweise über Güterzuggleis fahren   |  |                        |   |
| <b>Bahnübergänge, Reisendenübergänge, Spurrillen</b>  |  |                        |   |
| 10   Bahnübergang nicht ausreichend gesichert<br>11   Spurrillen nicht von Eis und Schnee gereinigt<br>12   Reisendenübergang nicht gesichert   |  |                        |   |
| <b>Arbeiten, La</b>   |  |                        |   |
| 20   Bauarbeiten<br>21   Unbefahrbares Stille im gesperrten Gleis<br>22   Zustand nach Bauarbeiten<br>23   Arbeitsstelle nicht bannsicherhaltig<br>24   Niedrigere Geschwindigkeit gegenüber der La<br>25   Beschaltete im gesperrten Gleis   |  |                        |   |
| <b>Mängel am Bahnbau</b>  |  |                        |   |
| 30   Mangel am Oberbau<br>31   Verdacht auf Oberleitungsschäden (auch im benachbarten Gleis)<br>32   Verdacht auf Unwetterschäden (Erdrosen, Sturmschäden usw.)<br>33   Verdacht auf Eiszapfen im Tunnel<br>34   FZB-Schreckvermeidung gestört<br>35   Weichen außer Abhängigkeit von Signalen<br>36   Weichen mit IV 73 ohne Sperrvorrichtung gesichert<br>37   Weislaufvorrichtungen / Festbremseinrichtungen gestört<br>38   Warnen von Kraxeln auf Rollböden nicht möglich<br>39   Reisende nicht über Bahnsteigänderung informiert |  |                        |   |
| <b>Besonderheiten am Zug</b>  |  |                        |   |
| 40   Engstelle für Lu-Sonntagen<br>41   Fingerschritte: Traghöhe der Bahnanlagen bei Schwenkzügen<br>42   Spitzensignal unvollständig<br>43   Windwarnung   |  |                        |   |
| *) Unterschiedliche Geschwindigkeitsvorgaben<br>**) Bei Grund 5 kann auf nach FV-NE betriebenen Strecken 30 km/h beschränkt werden (vgl. § 17 (3))  |  |                        |   |
| 14.35   | Befehl   | ... ist zurückgezogen. |   |
| Übermittlungscode (bei FV-NE laufende Nr.): .....<br>(Datum) ..... (Uhr) ..... (Minuten)<br>erhalten (Name, Triebfahrzeugführer)<br>bei Best. Ermittlung <input type="checkbox"/> ZF <input type="checkbox"/> ansonst .....   |  |                        |   |